

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 1 (1885)

Heft: 29

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

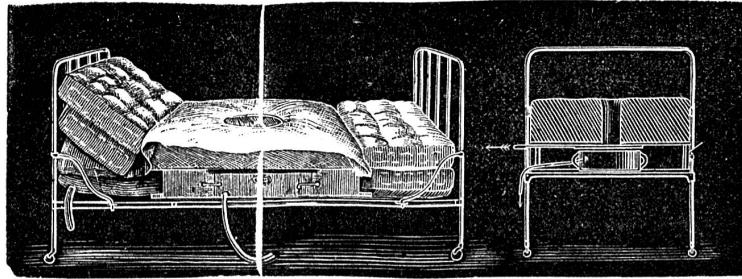
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Krankenbett von F. Hug, Möbelfabrik in Bern.
(Siehe den Text.)

nicht mit Wasser in Verührung brachte. Nach Verlauf dieser Zeit hatten die Farben eine schöne Halbdurchsichtigkeit angenommen. Das Trocknen kann sogar bei höherer Temperatur vorgenommen werden, sehr hohe Temperatur verwandelt die Malerei sogar gewissermaßen in Schmelz. Aber selbst ohne dies können derartig bemalte Fenster ohne Nachtheile mit warmem Wasser abgewaschen werden. Folgende Farben eignen sich sehr gut zur Malerei: Schwefelsäurer Barit, Zinnober, blaues und grünes Ultramarin, Schwefelkadmium, Chromoxyd, Manganoxyd, überhaupt alle Metallocxyde und Erdfarben, welche mit Wasser-glas angereichen werden.

Fragen zur Beantwortung von Sachverständigen.

- 177.** Wer kauft Hornspäne? H. B. in Pf.
178. Können harte Schleifsteine auch erweicht werden? Welches Mittel hiezu?
179. Woher bezieht man schöne Laubsägevorlagen? J. T. in A.
180. Wer liefert am billigsten Wismuth? A. B. in K.
181. Wo bezieht ein Graveur und Ciseleur am besten starke Gürtelrunden (Mattbunzen) zum Eifelieren? A. S. in L.

Antworten.

Auf Frage 162. Endesunterzeichnete halten stets auf Lager schönes reinjähriges Föhrenholz in größeren und kleinen Stämmen in verschiedenen Dimensionen, womit sich bestens empfehlen

Gebr. Horand, Sägerei u. Holzhandlung, Sissach.

Auf Frage 164: „Welches ist das beste Öl zur Schmierung von Thurmuhren?“ diese dem Fragesteller, daß für jede Jahreszeit das Baselin-Öl das einzige unübertroffene Thurmuhren-Öl ist, keinem Verderben ausgesetzt, nie ranzig wird, weder harzt noch trocknet noch gefriert. Daselbe offerirt in Original-Flacons à Fr. 1. — die Droguerie Lachen.

Auf Frage 168. Geschmittenes Lindenholz liefert Jos. Mar. Fedier, Schreiner, Amsteg (Uri).

Auf Frage 170. Die Frage ist in Bezug auf das Wasserquantum zu unbestimmt, denn wenn die Röhre auch voll läuft, so kann sie bei gleichem Gefälle, jedoch verschiedener Länge, verschiedene Wasserlauffähigkeit haben. Auch bei günstigster Annahme wird sie nicht eine effektive Pferdekraft liefern.

Der Fragesteller soll das Wasser in eine große Kufe oder ein Fäß leiten, an einer Sekunden-Uhr genau nachsehen, wie viel Sekunden erforderlich sind, um das Gefäß zu füllen. Die Sekundenzahl wird in die Zahl der erhaltenen Liter getheilt und das Resultat dieser 1 Sekunde-Liter mit der Gefällshöhe 4 multiplizirt, so hat man x Meterkilogramm, von welchen 75 eine Brutto-Pferdekraft ausmachen. Bis man aber das Wasser auf

dem Rad oder der Turbine verwerthet hat, auch wenn die Zuleitung noch günstig ist, geht $\frac{1}{2}$ verloren.

Ein überschlächtiges Rad ist für langsameres Werk, z. B. Stampfe, Turbinen für schnelllaufende Werke vortheilhafter.

J. B. in St.

Auf Frage 173: „Welche Kautschukfabrik in der Schweiz liefert eifige Kautschukringe von 10 Em. äußern, 7 Em. innerm Durchmesser und 1 Em. Dicke?“ diese als Antwort: Die Generalvertretung C. Heinrich Arez in Zürich liefert die gewünschten Kautschukringe, aber auch beliebige andere Dimensionen in verschiedenen Qualitäten zu billigen Preisen.

Auf Frage 173. Gewünschte Kautschukringe liefert Ferd. Constantin, Plattenstr. 7, Höttingen-Zürich.

Auf Frage 173. Verzinnte Drahtgeflechte und Gewebe aller Art liefert Fr. Engel, Siebfabrikant in Berschis bei Flums.

Auf Frage 176. Benannte Gegenstände sind zu haben bei J. Moser, Schmied, in Niederhelfenswil.

Auf Frage 176. J. M. Fedier, Schreiner in Amsteg (Uri), hat einen Schmiede-Ambos zu verkaufen.

Auf Frage 176. Betreffend Bohrmaschine wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Aug. Winkler, Schmied in Ossingen.

Auf Frage 176. Eine noch in sehr gutem Zustand befindliche Bohrmaschine (ebenso ein Ambos) ist zu haben bei J. A. Neff, Hufschmied b. d. Brücke in Appenzell.

Verschiedenes.

In Basel starb kürzlich Herr Jakob Wilhelm, Schreinermeister von Safenwil (Aargau). Anfangs der 70er Jahre kam derselbe nach Basel zu einem Verwandten, um die Schreinergewerbe zu erlernen und sich im Jahre 1874 nach glücklicher Bereicherung als Schreinermeister zu etablieren. Seit dieser Zeit hat sich der Verstorbene durch rastlofen Fleiß, Intelligenz und Sparsamkeit aus bescheidenen Verhältnissen zu einer allgemein geachteten Stellung emporgeschwungen.

Der Verstorbene war während seiner hiesigen Wirksamkeit volle 12 Jahre (wovon 5 Jahre Präsident) Mitglied des Aargauer Vereins, als welches er stets regen Anteil an den Vorgängen in seinem Heimatkanton, insbesondere an der letzten Verfassungsrevision, nahm. In geschäftlicher Beziehung fanden bei ihm alle Bestrebungen für Hebung des Handwerks stets ein geneigtes Gehör und warme Unterstüzung. Der Jugendfestverein des Steinquartiers verliert an dem Verstorbenen eines der tüchtigsten und opferwilligsten Mitglieder.

Niedrige Preise werden von einem österr. Blatt folgendermaßen kritisiert: Wer jung ein Geschäft anfängt und rasch Kunden gewinnen will, pflegt als Zugmitteln die Preise herabzusezen. Das halte ich für einen großen Fehler, denn damit schmälert sich der Anfänger von vornherein den Verdienst, er zwingt auch die Andern, es ihm nachzutun, und kann sich nur mit weiterem